



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Im Überblick

- Die Ortsumfahrung S 177 nimmt weiter Form an Seite 3
- Aus dem Rödertal Seite 3/5/6
- Langebrücker Nachrichten Seite 5
- Fortsetzung - Vor 120 Jahren ... Seite 8

Schon gewusst?! Unsere aktuelle Ausgabe finden Sie auch unter: www.die-radeberger.de

S&D Träger / 0174 20 85 185
Haushaltsauflösung
kl. Abrisse Hausmeister

Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden
Bestattungsdienst
 Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
 ☎ 0351 - 4393600 (Tag & Nacht)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr Sa., So.: 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte Kamenz / Radeberg

13.05.	Praxis Dipl.-Stom. Mathias Remus Kronenbergstraße 4, 01900 Brettnig-Hauswalde Tel. 035952 / 561 41
14.05.	Praxis Dipl.-Stom. Renate Röhl Henselstr. 11, 01917 Kamenz Tel. 03578 / 30 34 52
15.05. + 16.05.	Praxis Dr. med. dent. Falk Pfanne Pulsnitzer Str. 19, 01920 Steina Tel. 035955 / 455 77

jeweils Sa. / So. 9.00 - 11.00 Uhr; Rufbereitschaft / Dienstwechsel 7.00 Uhr des Folgetages; Infos unter www.zahnarzte-sachsen.de

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

15.05.	Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/542 36
16.05.	Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf	Tel. 035200/25 6-0
17.05.	Löwen-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/723 36
18.05.	Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/452 68
19.05.	VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/599 15
20.05.	Ost-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578/30 12 66
21.05.	Stadt-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578/30 41 30

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau
 werkt. 18.00-08.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung

14.05. - 21.05.:	Frau TÄ Benzner, Dresden-Weißig Tel. 0172 / 796 05 38
21.05. - 28.05.:	Frau TÄ Junkert, Radeberg Tel. 0160 / 1 25 29 84

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
 Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf Tel. 035973-2830



Die Historie der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg Von Bruno Thum, großen Stadtbränden und modernem Fortschritt



Gert Schöbel, langjähriges Mitglied der Radeberger Wehr und Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Bautzen e.V. widmet sich mit Leidenschaft und Herzblut der Radeberger Feuerwehrgeschichte. Stolz ist er beispielsweise auf das Modell der Weinhart'schen Schiebeleiter. (Foto: Red.)

Herr Schöbel, wie sind Sie zur Freiwilligen Feuerwehr Radeberg gekommen und wie viele Jahre sind Sie nun schon dabei?
 „Mein Großvater Karl Schilling war langjähriges Mitglied in der FF Radeberg, seine Berichte über die Arbeit machten mich neugierig. Die Urkunden in seiner Wohnung brachten auch den Stolz dieser Tätigkeit zum Ausdruck. Einschneidend war dann ein Gespräch zu seinem 70. Geburtstag mit dem damaligen stellvertretenden Wehrleiter Günter Baumann. Er hat ebenfalls die ehrenamtliche Arbeit sehr plastisch beschrieben, und darauf aufmerksam gemacht, dass man ab dem 16. Lebensjahr in die Feuerwehr eintreten darf. Dies habe ich dann auch gemacht, am Freitag nach meinem 16. Geburtstag habe ich mich im Gerätehaus an der Langbeinstraße gemeldet und den Wunsch geäußert, eintreten zu wollen. Ich durfte auch gleich mit dem Löschfahrzeug mitfahren und eine Übung anschauen, die mein Onkel Horst Schilling geleitet hat. Das ist nun 45 Jahre her.“



Auf dieser alten Aufnahme sind Kameraden der Radeberger Feuerwehr um 1900 zu sehen. Damals ging es noch mit der Handspritzpumpe zum Einsatz. (Foto: Archiv G. Schöbel)

Sie beschäftigen sich schon etliche Jahre mit der Historie der Radeberger Feuerwehr. Welche Gründe haben Sie dazu bewegt?
 Eigentlich habe ich mich von Anfang an auch für die Historie interessiert. Alle verfügbaren Druckschriften habe ich mir versorgt und aufmerksam gelesen. Das Archiv haben in dieser Zeit die Kameraden Günter König, Günter Trompler und Horst Schilling bewahrt und fortgeschrieben. In der ak-



Festzug - 1.v.r. Kam. Willy Wernicke
 3.v.r. Kam. Johannes Röschke

Festumzug 1930. Hier wurden die Kameraden auf der Pulsnitzer Straße / Ecke „An den Leithen“ fotografiert. (Foto: Archiv G. Schöbel)

Optik
 Augenprüfung • Brillen • Kontaktlinsen • Berufs- und Sportoptik

Augenoptik & Hörgeräteakustik
ENGLERT
 Inhaber Jan Helas

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 9-18 Uhr
 Samstag 9-12 Uhr

Akustik
 • Hörprüfung
 • Hörgeräte
 • Gehörschutz

Dresdener Str. 3 | 01454 Radeberg | Tel. (03528) 44 34 05 | www.augenoptik-englert.de

tiven Zeit als Wehrleiter blieb für diese Arbeit wenig Zeit, aber ich konnte mich auf diese drei Kameraden verlassen. Im Gerätehaus hinter dem Ratskeller war keine Möglichkeit, eine Präsentation von historischen Gegenständen durchzuführen, geschweige denn, beispielsweise Pokale sicher aufzubewahren. Zur 100-Jahr-Feier hat die Feuerwehr repräsentative Erinnerungstücke erhalten. Die damalige Wehrleitung hat diese dann bei sich zu Hause aufbewahrt und 1996 zur Einweihung des Neubaus in die Ausstellung einfließen lassen. So ist die Vielzahl der Gegenstände über die Zeit gerettet worden. Als Glanzstück gehört auch ein Modell der Weinhart'schen Schiebeleiter dazu. Seit ich nicht mehr in der Verantwortung als Wehrleiter bin, konnte ich mich der Historie verstärkt zuwenden. Das Stadtarchiv Radeberg ist eine wahnsinnig umfangreiche Quelle. Zum Beispiel waren in der Radeberger Zeitung unzählige Berichte über die Arbeit und auch über Vergnügungen der Feuerwehr abgedruckt. Alte Dokumente gaben ebenfalls einen interessanten Einblick in die Entwicklung. Am Anfang war das Lesen der alten Schreibricht schwierig, aber mit der Zeit ging es immer besser. Den Großteil der Dokumente habe ich „übersetzt“, so kann diese Datenlage in der Zukunft von jedem genutzt werden.

Als Mitglied der Radeberger AG Stadtgeschichte fiebern Sie schon länger einer besonderen Veröffentlichung zu. Mit Band 19 soll ein ganz spezielles Heft der Radeberger Blätter zur Stadtgeschichte erscheinen. Können Sie uns mehr dazu erzählen?
 So eine Archivarbeit kann nicht im Alleingang bewältigt werden, man muss Erfahrungen austauschen und schon Bekanntes nutzen können. Dafür ist die Arbeitsgemeinschaft Stadtgeschichte prädestiniert. Große Unterstützung habe ich von Bernhard Greve und Bernd Riephoff bekommen. Der Wunsch, im Jubiläumsjahr das erscheinende Band 19 der Feuerwehr zu widmen, wurde von allen Mitgliedern mitgetragen.

Im Heft wird nicht nur von der Freiwilligen Feuerwehr Radeberg berichtet, sondern z. B. auch von den vielen betrieblichen Feuerwehren in Radeberg.

Nicht nur auf dem Papier soll die Feuerwehrgeschichte unserer Stadt erlebbar gemacht werden. Eine Ausstellung im Schloss Klippenstein ist ebenfalls geplant. Was gibt es darüber spannendes zu erzählen?
 Jetzt kommt Corona ins Spiel. Es war geplant eine Sonderausstellung im Heimatmuseum im Schloss Klippenstein am 4. Mai, dem Florianstag, zu eröffnen. Erste Gespräche dazu wurden vor reichlich fünf Jahren geführt. Nun ist das Museum seit Monaten geschlossen. Es besteht ein Konsens, dass die Ausstellung über den Ehrenbürger der Stadt Radeberg und langjährigen Leiter des Heimatmuseums, Herrn Rudolf Limpach, gezeigt werden muss. Seit dem 11. November ist diese Ausstellung aufgebaut, und keiner konnte diese bis jetzt ansehen. Nach Öffnung wird eine angemessene Zeit vergehen, dann kann die Ausstellung über die Freiwillige Feuerwehr Radeberg gezeigt werden.

Elefant ist vor Ort und online

einfach + schnell + E-Rezept
callmyApo
 oder auf www.apofant.de

Apotheker Thomas Lappe
 Röderstraße 1 · 01454 Radeberg
 Tel (kostenlos): 0800-3528528
 Fax: 03528-447809
 Mo-Fr: 8-19 Uhr · Sa: 8-13 Uhr

naturlich

ELEFANTEN APOTHEKE
 Altstadt Radeberg

15% Rabatt-Gutschein*
 Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg
 Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf

*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel, Dauerniedrigpreisartikel, Rezepturen, Analysen. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware, keine Ausdrucke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein bis max. 25,- Euro Rabatt einlösbar.

Gültig bis 22.05.2021

Abholung oder Lieferdienst

www.apofant.de

elefanten.apotheke.radeberg · eardb@apofant.de · www.apofant.de

Ein Test am Straßenrand

Um eine dauerhafte und pflegearme Staudenpflanzung am „Straßenrand“ zu etablieren, sind Mischpflanzungen eine sehr gute Möglichkeit. Deshalb hat der Stadtwirtschaftshof an der Badstraße Ecke Mozartstraße eine Probefläche angelegt.



Es wurde die Mischung „Blütenschleier“ eingesetzt, welche besonders für Straßenbegleitgrün geeignet sein soll. Standortangepasste Stauden und Gräser (insgesamt 10 Arten) für sonnige, trockene Standorte kommen zum Einsatz. Die mineralische Mulchschicht ermöglicht die Rückhaltung von Wasser und dient der Rückhaltung von Unkräutern.

Stadtverwaltung Radeberg

Die Ortsumfahrung S 177 nimmt weiter Form an

Straßensperrung, Bauablauf, Zeitplan

In den letzten Wochen hat sich einiges getan am Großprojekt rund um die S 177 Ortsumfahrung Dresden Ost. Die komplette Trasse ist eine wichtige Verbindung zwischen der Bundesautobahn A 17 bei Pirna und der A 4 nördlich von Radeberg. Der erste Bauabschnitt wurde bereits 1999 freigegeben. Die Westumgehung Pirna mit Elbbrücke war mit gut 1,7 Kilometern Länge somit der Anfang. Es folgte die Freigabe des zweiten Bauabschnittes westlich von Pirna auf 3,7 Kilometern im Jahr 2003. Fünf Jahre später konnte auch die Ortsumfahrung Radeberg / Großerkmannsdorf freigegeben werden. Bis heute folgte noch eine weitere Freigabe im Jahr 2014, der Ausbau der S 177 nördlich von Pirna. Es fehlen also noch drei Teilprojekte und somit gut 15,5 Kilometer Umgehungsstraße. Das Teilstück von Radeberg zur Anschlussstelle A 4 ist bekanntlich momentan im Bau. Die Ortsumgehung Wünschendorf / Eschdorf wurde im Januar 2018 planfestgestellt, der weitere Ablauf verzögerte sich allerdings. Zu guter Letzt steht noch die Verlegung südlich von Großerkmannsdorf auf dem Projektplan. Dieser 3,2 Kilometer lange Teilabschnitt befindet sich noch im Planfeststellungsverfahren. Franz Grossmann von der Pressestelle des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) gab uns auf Anfrage folgende aktuelle Aussagen zu den beiden Projekten Radeberg / Leppersdorf und Wünschendorf / Eschdorf sowie der Finanzierung.



S 177, Neubau Radeberg - A 4

„Die Umleitungsführung der S 95 - Kamenzer Straße wird voraussichtlich zunächst bis Oktober dieses Jahres benötigt. Bis zu diesem Zeitpunkt ist geplant, den Streckenabschnitt von Radeberg bis zum Kreuzungsbereich vor Leppersdorf fertigzustellen. Neben den eigentlichen Straßenbauarbeiten ist aber noch zum Teil parallel und zum Teil zeitversetzt die neue Straßenverkehrsanlage in diesem Abschnitt mit Fahrbahnmarkierungen, Beschilderungen und Fahrzeugrückhaltesystemen sowie Kollisions-schutzwänden und -zäunen zum Fledermausschutz auszustatten. Es besteht die Zielstellung, den Abschnitt von Radeberg bis zum Knotenpunkt vor Leppersdorf dann im Herbst auch für den Verkehr freizugeben, sofern der Baufortschritt und die noch anstehenden Vergabeverfahren für die Straßenausstattung dies zulassen. Nach Freigabe des benannten Teilabschnittes werden sich die Arbeiten auf den verbleibenden Teil

des Bauabschnittes südlich der Autobahn A 4 konzentrieren. Weiterhin sind noch die Bauleistungen für den Abschnitt nördlich der Autobahn A 4 auszuschreiben. Die Gesamtfertigstellung ist 2023 für den Neubau Radeberg - A 4 geplant.“

S 177, Ortsumgehung Wünschendorf - Eschdorf

„Derzeit erfolgt hier seitens des LaSuV die Aktualisierung von Ausschreibungsunterlagen in Vorbereitung des Ausschreibungsverfahrens für einzelne Baulose. Eine Ausschreibung bzw. Zuschlagserteilung für eine Vergabe kann in der Regel erst vorgenommen werden, wenn die entsprechenden Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, sprich wenn der Sächsische Landtag den Haushalt formal beschlossen hat. Unter der Voraussetzung, dass ein Ausschreibungsverfahren ohne Einsprüche verläuft, der Zuschlag zeitnah an einen Bieter erteilt werden kann und entsprechende Leistungen noch in 2021 erfolgen können, ist ein Beginn noch dieses Jahr nicht ausgeschlossen. Umgesetzt wurden bisher bauvorbereitende Maßnahmen wie archäologische Grabungen, Kampfmittelberäumung, Leitungsverlegungen, Fällungen sowie trassenferne Maßnahmen zur Kompensation der Eingriffe. Sichtbarstes Zeichen des Baugeschehens ist das nördlich Wünschendorf bereits errichtete Anschlussbauwerk an die S 177 alt.“

Die Finanzierung

„Mit dem Beschluss des Verkehrsausschusses des Sächsischen Landtages zu den Änderungsanträgen der Koalitionsfraktionen zum Haushaltsentwurf der Staatsregierung für 2021/2022 erfolgte ein weiterer Schritt zur kompletten Finanzierung der S 177. Die Haushaltsmittel stehen jedoch erst mit Beschluss des Sächsischen Landtages zum Doppelhaushalt 2021/2022 zur Verfügung. Im Haushaltsplan 2021/2022 sind die Finanzierungen der beiden Bauabschnitte der S 177 (Radeberg bis A 4 und Ortsumfahrung Wünschendorf - Eschdorf) zunächst für die Haushaltsjahre 2021/2022 sowie in diesen Jahren bereits einzugehende Verpflichtungen für 2023/24 abgebildet – insgesamt rund 38 Millionen Euro. Die Investitionsbedarfe ab 2023 werden im Doppelhaushalt 2023/2024 ausgebracht.“

Text & Fotos: Red.

Wie aus der Grünen Ecke in Kleinwolmsdorf die Geschwister-Scholl-Ecke wurde Sophie Scholl wäre am 09. Mai 100 Jahre alt geworden

Am Sonntag, dem 09. Mai 2021 traf sich eine kleine Gruppe um die Kleinwolmsdorfer Ortsvorsteherin Heidemarie Heim am Gedenkstein der Geschwister Scholl im Herzen des Dorfes. Ganz pandemiegerecht im Freien und mit Mund-Nasen-Bedeckung gedachte man der beiden Widerstandskämpfer und legte Blumen nieder. Der 09. Mai 2021 ist dabei nicht irgendein Tag, sondern es wäre der 100. Geburtstag von Sophie Scholl gewesen. Doch sie musste bereits mit 22 Jahren am 22.02.1943 sterben. Sie hatte mit ihrem Bruder Hans Scholl gegen den Nationalsozialismus ge-



Kleinwolmsdorfs Ortsvorsteherin Heidemarie Heim und der Bürgermeister der Gemeinde Arnsdorf, Frank Eisold, legten zur Erinnerung an die Geschwister Scholl am 100. Geburtstag von Sophie Scholl Blumen am Gedenkstein nieder.

kämpft. Für die Äußerung ihrer Meinung fielen sie einem Regime zum Opfer, welches zu diesem Zeitpunkt bereits für unvorstellbar viel Not und Elend sorgten und diese Gräueltaten mit dem Bestreben nach einer besseren Welt begründeten. So betonte der Bürgermeister der Gemeinde Arnsdorf, Frank Eisold, dass man gerade in der jetzigen Zeit froh sein sollte, dass man seine Meinung auf so vielfältige Weise frei äußern darf, ohne dass man eine Verhaftung oder gar den Tod fürchten muss. Frau Heim erzählte noch in einem kurzen Rückblick, warum gerade dieser Platz in Kleinwolmsdorf zum Geschwister-Scholl-Platz wurde. Noch vor Jahrzehnten war es die „Grüne Ecke“, die für geselliges Beisammensein genutzt wurde. Es war schon fast ein kleiner Volksfestplatz, könnte man schmunzelnd sagen. Die damals bestehenden 10 Ortsvereine nutzten diesen sehr oft für Veranstaltungen. Zu DDR-Zeiten sollte auch die Schule in Kleinwolmsdorf einen personenbezogenen Namen erhalten, wie dies eben damals üblich war. Man entschied sich für die Geschwister Scholl. Durch eine Ver-

wechslung in der Parteizentrale wurde dies aber abgelehnt. So wurde von den Kleinwolmsdorfern eben die „Grüne Ecke“ zum Mahmal an den Widerstand. Die Pflege übernahmen zuerst die Anwohner und später die Gemeindeverwaltung. Den Schriftzug „Geschwister Scholl“ hat zuletzt Otto Wittich geschmiedet. Heidemarie Heim sorgte vor der kleinen Zusammenkunft am 09. Mai 2021 noch einmal für die Erneuerung der Gedenktafel. So ist die „Grüne Ecke“ zu einem friedlichen Ort der Erholung, des Innehaltens, aber auch Nachdenkens geworden. Sie ist eine Würdigung für diese beiden jungen Menschen, sowie stellvertretend alle, die gegen den Nationalsozialismus kämpften und für ihren Mut, die Stimme zu erheben, sterben mussten. Die meisten waren sich dieser Gefahr bewusst und kämpften trotzdem für ihre Ideale – für Gleichbehandlung, für Inklusion und für Freiheit. Es sollte immer wieder in die Köpfe der Menschen zurück geholt werden, damit unserer Gesellschaft so etwas nicht noch einmal widerfährt.

Text & Fotos: Red.

Unser Wochenangebot vom 17.05. bis 23.05.2021

	Essen 1 4,50 € / Senior 3,70 €	Essen 2 4,10 € / Senior 3,60 €	Essen 3 3,80 € / Senior 3,30 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 17.05.	Putengulasch dazu Brokkoli und Spätzle	Reisintopf mit Geflügelfleisch und einen Becher Joghurt	Kichererbsen-Brokkoli-Pfanne dazu 2 Scheiben Brot	Salat 1 - 3,90 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Weikraut, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt-Dressing
Di. 18.05.	Schweinekammleteil dazu Möhren, 3 Knödel und Bratensoße	Spinat mit Rührei und Kartoffeln	Kartoffelauflauf mit Gemüse und Käse überbacken	Salat 2 - 4,10 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Weikraut, Bohnen, Thunfisch, Zwiebeln, Ei u. Joghurt-Dressing
Mi. 19.05.	Rinderbraten dazu Apfelrotkraut, 3 Knödel und Bratensoße	Geflügel-Jägerschnitzel mit Eurogemüse, Kartoffeln und Bratensoße	Porree-Auflauf mit Schinken und Kartoffelwürfeln	Salat 3 - 4,10 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Weikraut, Mais, Ei, Paprika, Fetawürfeln und Joghurt-Dressing
Do. 20.05.	Makkaroni mit Tomatensoße und Jagdwurststreifen	Hackbällchen „Toskana“ mit Käse überbacken dazu Reis	Grielsbrei aus frischer Milch mit Apfelmus dazu Zucker und Zimt	Salat 4 - 4,30 € Quinoa Salat Salatmix, Schinken, Ziegenkäse und Honig-Senf-Dressing
Fr. 21.05.	Matjes nach Hausfrauenart mit Kartoffeln	Schweinekammsteak mit Letscho-Soße und Reis	Kartoffelaschen mit Frischkäsefüllung dazu Tomatensoße und einen Becher Joghurt	
Sa. 22.05.	Weißkrauteintopf mit Rindfleisch dazu Obst	Angebot 1 5,00 € / Senior 3,90 € Spaghetti-Omelett mit Erbsen und Paprikastreifen		
So. 23.05.	Beefsteak dazu Leipziger Allerlei, Bratensoße und Püree	Angebot 2 6,50 € / Senior 4,70 € Frischer Spargel mit Lachsfilet dazu Kartoffeln und Sauce Hollandaise		

Dessert - 1,40 €

Pfirsich-Kompott

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200/2 32 99
Fax 035200/2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus.
7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung.
Pauschale extra: 0,30 € / Essen an
Sonn- & Feiertagen.



Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

Fahrer (m/w/d) gesucht

Flinke Pfanne Petra Lask GmbH & Co. KG
Stolpener Straße 49, 01477 Arnsdorf
oder per Mail info@flinke-pfanne.com

- für Auslieferung Mittagmenü im Raum Rödertal
- Pkw-Führerschein erforderlich
- Arbeitszeit ca. zwischen 9.00 - 14.00 Uhr (Mo - So)
- 5-Tage Woche / Dienst im Wechsel

IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 20/01/2019.

„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:
„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91
Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr
für Ausgabe 20 18.05.2021
Erscheinungstermin
für Ausgabe 20 21.05.2021

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Bitte beachten: E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!



Von Oktober 1941 bis März 1942 arbeitete Sophie Scholl als Kindergärtnerin in Blumberg in Baden-Württemberg. Dieses Foto entstand bei einem Besuch von Sophies Bruder Hans Scholl in Blumberg. Der Fotograf war Hans Scholl selbst. Er wurde mit seiner Schwester Sophie am 22. Februar 1943 hingerichtet. (Foto gemeinfrei - Wikimedia)

Wir suchen **FLEISSIGE BIENCHEN** Physiotherapeut/-in

Ich, der „Bienencher“ von der Physiotherapie Anders, biete in meiner modernen Praxis:

- feste und geregelte Flugzeiten mit gleichbleibenden Blüten
- ausgewogenes Bienen- / Blütenverhältnis
- extra Honigtopf für zusätzliche Flüge
- Übernahme von Weiterbildungskosten und -tagen!!!
- Weihnachtsgeld

Physiotherapie Ole Anders
Badstraße 17
01454 Radeberg
Tel.: 03528/ 44 59 00

Wir sind eben Anders!
physiotherapie.anders@freenet.de




Stellenmarkt im Rödertal



für unsere Heimatzeitung **die Radeberger**

SOMMERFERIEN Liegau-Augustusbad

(Teilgebiet / Stückzahl ca. 445)

Prospekte sind bereits eingelegt, Verteilung Donnerstag und / oder Freitag möglich z. B. für Rentner, welche Lust haben, sich zu bewegen oder Schüler (ab 13 Jahre) sowie Vereine, die ihre Klubkasse aufbessern wollen.

die Radeberger Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstraße 16a | 01454 Radeberg | Tel. 03528 / 44 23 01

Blutspende in Arnsdorf

Am Donnerstag, dem 20. Mai 2021 findet in der Arnsdorfer Plattenbauschule wieder die Blutspende statt. Spender und Spenderinnen können von 15.00 bis 19.00 Uhr auf der Stolpener Straße 15 e zur Spende kommen. Eine Voranmeldung bzw. Terminvereinbarung unter www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine ist notwendig bzw. auf Grund der aktuellen Situation wünschenswert.



Ihr DRK Ortsverband Arnsdorf
Foto: Red. / Archiv

Tipps für weniger Lebensmittelverschwendung

Wer kennt es nicht? Ganz hinten im Kühlschrank hat sich noch ein Joghurt versteckt, die letzte Banane ist schwarz geworden, bevor man sie essen konnte oder für den Rest vom letzten Mittagessen fehlt einfach der Appetit. Oft landen diese Lebensmittel und Essensreste dann in der Mülltonne. Im Alltag mag es einem wenig erscheinen, aber auf die Dauer sammelt sich dabei ganz schön etwas an. Das hat auch Folgen für die Umwelt und den eigenen Geldbeutel. „Allein in Deutschland werden im Jahr durchschnittlich 75 Kilogramm Lebensmittel pro Person weggeschmissen“, sagt Dr. Annette Neubert, Ernährungswissenschaftlerin im Nestlé Ernährungsstudio. „Weltweit sind es rund 1,3 Milliarden Tonnen, was etwa einem Drittel der jährlich produzierten Lebensmittel entspricht.“ In weniger entwickelten Ländern gehören Probleme während der Produktion und nicht ausreichend vorhandene Lagermöglichkeiten zu den Ursachen. In hoch entwickelten Ländern befinden sich die Gründe jedoch vor allem am Ende der Versorgungskette. So entstehen rund 52 Prozent der Lebensmittelabfälle hierzulande in privaten Haushalten. Aber wie lässt sich die eigene Lebensmittelverschwendung verringern?



Hier ein paar Tipps:

Bewusst einkaufen und Lebensmittel richtig lagern

„Planung ist das A und O und mitunter die einfachste und die effektivste Methode, um Lebensmittelabfälle zu reduzieren. Wer vor dem Einkaufen schaut, was wirklich gebraucht wird, kauft tendenziell nicht zu viel und spart dadurch auch noch Geld“, erklärt Dr. Annette Neubert. Fast zwei Drittel (64,9 Prozent) der Deutschen beherzigen dies laut einer repräsentativen Umfrage des Marktforschungsinstituts GfK im Auftrag des Ernährungsstudios schon. Sie planen Ihren Einkauf, um möglichst wenig Lebensmittel zu verschwenden. Zuhause angekommen, hat die richtige Lagerung der Lebensmittel einen großen Einfluss auf deren Haltbarkeit. So kann das richtige Fach im Kühlschrank mit der entsprechenden Lagertemperatur die Haltbarkeit von Produkten verlängern: Obst und Gemüse gehört zum Beispiel in das untere Fach, weiter oben ist der Platz für Produkte, wie Käse und Joghurt, die sich länger halten. Zudem sorgt ein aufgeräumter Kühlschrank dafür, einen besseren Überblick zu behalten. Bleibt trotzdem mal etwas übrig, so lassen sich überschüssiges Obst und Gemüse sowie Brot und andere Lebensmittel am besten im Gefrierfach aufbewahren. Eine weitere Option ist es, die Lebensmittel zu spenden. Die örtliche Tafel, Nachbarn, Kollegen oder Foodsharing-Gruppen in sozialen Netzwerken – oft gibt es jemanden, der die übrig gebliebenen Lebensmittel noch gebrauchen kann.

Meal Prep: Portionieren und vorkochen

„Nimm dir nur so viel, wie du auch wirklich schaffst“ ist bestimmt ein Satz, den jeder in seiner Kindheit schon einmal gehört hat. Wer sich daran hält, vermeidet nicht nur Essensreste, sondern kann auch Kalorien sparen. Ebenso hilft es, kleinere Portionen zu servieren und bei Bedarf nachzunehmen. Eine weitere Möglichkeit ist das Vorkochen, auch „Meal Prep“ genannt: Gleichzeitig verschiedene Speisen zubereiten, spart Wasser, Energie und Zeit. Zudem können leicht verderbliche Lebensmittel dabei gleich verbraucht werden. Anschließend wird alles portioniert und wandert entweder in den Kühlschrank oder in die Tiefkühltruhe, nicht mehr in den Müll.

Mindesthaltbarkeitsdatum nicht gleich Wegwerfdatum!

„Auch nach einem überschnittenen Mindesthaltbarkeitsdatum sind viele Produkte bei korrekter Lagerung oft noch genießbar und müssen nicht sofort entsorgt werden“, verrät Dr. Annette Neubert. „Erst bei einem unangenehmen Geruch beziehungsweise Geschmack oder einer veränderten Konsistenz sollten sie lieber nicht mehr gegessen werden. Anders ist es bei Produkten mit einem sogenannten Verbrauchsdatum, wie zum Beispiel Fleischwaren. Wenn solche Nahrungsmittel bis zu dem angegebenen Tag nicht verbraucht wurden, können sie nicht mehr bedenkenlos verzehrt werden.“ Schlussendlich ist es nicht immer vermeidbar, dass Lebensmittel entsorgt werden müssen. Manche Produkte, wie Brot, Obst oder Gemüse, eignen sich dann zumindest noch, um sie zu kompostieren und so nährstoffreichen Dünger für den Garten oder die Pflanzen in der Wohnung zu gewinnen. Langfristig empfiehlt es sich auf jeden Fall, einen Blick dafür zu entwickeln, was und wie viel entsorgt wird. So kann man passende Maßnahmen ergreifen und der persönlichen Lebensmittelverschwendung entgegensteuern – das schont Ressourcen und den Geldbeutel!

Text: DK Communications / Nestlé
Foto: Rita E. / pixabay

Die Honigbienen im Mai

Mit der Blüte vieler Sträucher und der Obstbäume beginnt im Mai die Zeit des Überangebotes an Nektar für die Bienenvölker rund um Radeberg. Die meisten Völker sind inzwischen beachtlich gewachsen, das heißt, die Anzahl der Bienen im Bienenstock hat sich deutlich erhöht. Die letzten Winterbienen sterben in diesen Tagen, aber täglich schlüpfen tausende junge Bienen nach. Im Mai beginnt auch die Zeit, in der in den Völkern männliche Bienen, die Drohnen, und neue Bienenköniginnen aufgezogen werden. Kurz vor dem Schlupf einer neuen Königin verlässt normalerweise die alte Königin mit einem Teil der Arbeiterinnen den Stock. Sie schwärmen aus, um ein neues Zuhause zu finden. Die meisten Imkerinnen und Imker versuchen, das Wegfliegen eines Schwarms zu vermeiden, zum Beispiel durch rechtzeitiges Teilen des Volkes. Schließlich nimmt so ein Schwarm auch einiges an Honigvorräten mit und das junge, zurückbleibende Volk ist zunächst zu klein, um die Vorräte weiter aufzufüllen. Wenn alles gut geht, können wir Ende Mai den ersten Honig in diesem Jahr ernten. Sollte doch mal irgendwo ein Bienenschwarm auftauchen, so freuen sich Imkerinnen und Imker der Umgebung über einen Hinweis, damit der Schwarm wieder eingefangen werden kann.

Text: Thomas und die Bienen; Foto: Red.



Rund ums Haus, Wohnung und Garten ...

Zumpe
Entsorgungs- & Verwertungs-GmbH
Containerdienst

Bei Selbstanlieferung von März bis Dezember verlängerte Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 6.30 bis 15.30 Uhr
Mo. + Mi. bis 18.00 Uhr

01454 Radeberg
Oststraße 1e
Tel. 03528/44 14 04

www.zumpe-containerdienst.de
kontakt@zumpe-containerdienst.de

Sonnencreme vom Vorjahr nicht mehr benutzen

Jeder von uns hat sicher noch eine alte Sonnencreme irgendwo zu Hause herumliegen. Doch sind die Produkte aus dem letzten Jahr noch haltbar oder sollten sie besser entsorgt werden? Viele Sonnenschutzmittel tragen ein Mindesthaltbarkeitsdatum, das in der Regel etwa ein Jahr beträgt. Und viele enthalten den chemischen UV-Filter Octocrylen. Produkte mit diesem UV-Filter sollten dann wirklich entsorgt werden. Denn Wissenschaftler haben untersucht, dass sich dieser Filterstoff in der Flasche zu dem Stoff Benzophenon abbaut, das als krebserregend eingestuft wurde und als photomutagen gilt. Zudem können beide Substanzen in den Hormonhaushalt eingreifen. Beide Stoffe dringen auch in die tieferen Hautschichten ein. Octocrylen schädigt darüber hinaus Korallen. In einigen Gebieten wie den US-amerikanischen Jungfrauen-Inseln, den Marshall-Inseln sowie der Republik Palau ist es daher aus Umweltschutzgründen sogar verboten.



Wissenschaftler stellen daher die Sicherheit octocrylenhaltiger Kosmetika, zu denen auch manche Anti-Aging-Produkte zählen, infrage. Der Stoff sollte aus ihrer Sicht für Kosmetikprodukte vorsorglich verboten werden. Zur Haltbarkeit jedes Sonnenschutzmittels raten Experten, die Angaben auf der Rückseite des Gefäßes zu beachten. Diese zeigen die Mindesthaltbarkeit nach dem Öffnen in Monaten an. Wie die meisten anderen Hautpflegeprodukte sollte auch eine Sonnencreme generell innerhalb von zwölf Monaten nach dem Öffnen verbraucht werden. Die Lagerung von Sonnencreme sollte kühl und trocken sein. Ist der Sonnenschutz extremen Bedingungen wie Hitze ausgesetzt, kann der UV-Schutz leiden. In der Kühltasche oder im Kühlschrank sind Sonnenschutz-Produkte daher am besten aufbewahrt. Verströmt die Creme einen ungewöhnlichen Geruch oder hat sich die Konsistenz verändert, können dies Anzeichen dafür sein, dass das Produkt nicht mehr den Anforderungen entspricht, Stoffe sich zersetzt haben. In dem Fall ist der Schutz nicht mehr gegeben. Auch wenn sich Öl oder Wasser abgesetzt hat oder der Inhalt verfärbt ist, sollte der Sonnenschutz entsorgt werden.

Auf vielen Sonnencremes steht „wasserfest“. Nach einem Sprung ins Meer oder in den Pool sollte man sich dann keine Sorgen mehr machen, könnte man meinen. Dennoch schützt wasserfeste Sonnencreme keinesfalls den ganzen Tag! Während des Badens ist der Schutz gewährleistet, danach aber wird ein erneutes Eincremen empfohlen. Was die Sonnenschutzmittel unterscheidet, ist der enthaltene UV-Filter: organisch, mineralisch oder kombiniert. Je höher der Lichtschutzfaktor, desto größer ist der Anteil an Filtern in den Produkten. In Ihrer Apotheke vor Ort beraten wir Sie gern über das richtige Mittel speziell für Sie oder Ihr Kind.

Text: Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf / Radeberg
Foto: pixabay (Michaela / Kranich17)

NATURSTEINE Rentzsch
Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch
Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentzsch@t-online.de
035 955-45186
www.natursteine-rentzsch.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

Naturstein erleben!

Kfz-Meisterbetrieb GRÄFE Fuhrunternehmen
Baustoffhandel

Lieferung oder Selbstabholung von Mutterboden (gesiebte Erde), Splitt, Mineralgemisch
Anfragen / Vorbestellungen unter 0172 / 70 20 886

wöchentlich bis 18.00 Uhr
Sa von 9.00 bis 13.00 Uhr

Alte Hauptstraße 20 • 01454 Wachau OT Leppersdorf
Tel. 03528/44 05 34 • Fax 41 71 49 • Funk 0172/7 02 08 86

Der gemeine Anglizismus: **Mainstream**

Für alle, die der englischen Sprache und dem Umgang mit der neuen Mode nicht firm sind oder sein wollen, sei dieser Begriff hier kurz erklärt: Unter **Mainstream** versteht man rein wörtlich betrachtet einen Hauptstrom. So spricht man unter anderem von **Mainstream**, wenn eine bestimmte Sache dem Großteil der breiten Masse gefällt oder eben auch nicht. Nimmt man bei-

spielsweise die Musikrichtung Pop, welche bei vielen Schichten der Bevölkerung gut ankommt, so ist diese Musik **Mainstream**. Hier wäre das Gegenteil eine Subkultur, an der weniger Menschen Geschmack finden.



Tag der Befreiung Erinnerung und Mahnung auch in Radeberg



Traditionell traf sich eine Gruppe der Linken am 08. Mai an der Grabanlage der Sowjetsoldaten auf dem Friedhof Radeberg, um die Gefallenen der Roten Armee zu ehren. Lutz Schöffel von der Fraktion der Linken im Stadtrat sprach einige Worte des Gedenkens und der Mahnung. Vergessen wir nie, dass es unsere Pflicht ist, die Freundschaft mit Russland zu bewahren und der jetzt inszenierten Hetze entgegen zu treten.



Text & Fotos: Wolfgang Kronschwitz

Auf den Spuren von Karl Stanka: Blickpunkt Radeberg

Im Jubiläumsjahr 30 Jahre „die Radeberger“ Heimatzeitung

„Weißt du noch damals, als...?“ Oft hört man diesen Satz, wenn es um das Stadtbild Radebergs geht. Es hat sich vieles verändert, größtenteils positiv, wenn man sich den Zustand der Innenstadt nach der Wende ins Gedächtnis ruft. Wie es in unserer Stadt vor rund 100 Jahren aussah, zeigen uns beispielsweise die Werke von Karl Stanka. Der Maler-Chronist hat die Stadtansichten festgehalten und fleißige Chronisten aus dem hier und jetzt haben diesen Schatz digitalisiert. So haben wir uns auch über das Jahr 2020 hinaus entschieden, die Serie fortzusetzen und uns auf die Spuren Stankas begeben.

Im vergangenen Jahr haben wir bereits den Blick vom Weg ins Hüttertal zurück auf die historische Schlossmühle eingefangen. Denn so saß auch Karl Stanka einst auf den grünen Wiesen und zeichnete den Blick auf Mühle, Schloss, Kirchturm und Rathaus. Der Rathausurm wird bei der heutigen Ansicht übrigens durch einen Baum verdeckt. Die Schlossmüllerfamilie Sonntag bemüht sich seit vielen Jahren um den



Karl_Stanka_gr.001.736_1931_Schloss_und_die_Schlossmühle
Von Karl Stanka - Museum Schloss Klippenstein, CC BY-SA 4.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=8313953>



Erhalt und den Ausbau des Denkmals und lässt sich immer neue Ideen für Gäste und Besucher einfallen. So hat sich der Mühlentag etabliert, das Engagement zum alljährlichen Bierstadtfest und die Öffnung zu besonderen Anlässen. Neben Führungen durch das Gebäude und interessanten historischen und technischen Details, locken auch selbstgemachte Spezialitäten aus eigens hergestellten Mühlenprodukten, wie Mehl und Grieß. Die liebevoll eingerichtete Müllestube kann für Feierlichkeiten und Treffen angemietet werden. So kann die Mühle, deren Geschichte, aber auch die Ansicht Stankas für kommende Generationen bewahrt und gepflegt werden.

Text & Foto aktuell: Red.

In ehrendem Gedenken

Ein langes Leben ist zu Ende gegangen.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Vater, Schwiegervater, unserem Opa und Uropa

Woldemar Dorn

geb. 01.06.1924 gest. 03.05.2021

In stiller Trauer
Tochter Martina mit Lothar
Enkelinnen Claudia und Lydia mit Familien

Radeberg, im Mai 2021



Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können
war für uns der größte Schmerz.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin und Tante, Frau

Ingrid Beyer

geb. Göbel
* 24.11.1940 † 05.05.2021

In stiller Trauer
Deine Tochter Margit mit Dietmar
Deine Enkelin Jana mit Mario, Tim und Finn
Deine Schwägerin Rosi mit Jochen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

**Alle Informationen zu unseren
Trauer- und Familienanzeigen
finden Sie auch unter
www.die-radeberger.de/
Leistungen / Familienanzeigen**

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig, zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Ein guter Mensch ist von uns gegangen.

Meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter,
Großmutter und Schwiegermutter

Gisela Reumschüssel

geb. Seyfarth
13.11.1936 - 06.05.2021

wurde von ihren unerträglichen Schmerzen erlöst.

Wo man am meisten fühlt, weiß man nicht viel zu sagen.

Friedhelm Reumschüssel
Christine Reumschüssel und Bernd Scherf-Reumschüssel
Jochen Reumschüssel und Andrea Reumschüssel-Rostig
Thomas Reumschüssel
die Enkel Elena, Eric und Benjamin Reumschüssel
Barbara Groff, geb. Seyfarth

Wir danken dem Leiter des ambulanten Pflegedienst Radeberger Land Herrn Jan Gerwig für seine schnelle und einfühlsame Hilfe, Frau Dr. Uta Koritz für ihre umsichtige Unterstützung.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Klaus Anders

* 09.12.1941 † 14.03.2021

Herzlichen Dank

Wir möchten uns bei allen Verwandten und Bekannten, die uns in der Zeit des Abschiednehmens und in der Zeit der Trauer begleitet und uns auf so vielfältige und liebevolle Weise bedacht haben, sehr herzlich bedanken.

Besonderer Dank geht an das Klinikum Dresden-Neustadt, das Bestattungshaus Winkler, den Redner Herrn Meyen und Sindy's Blumenstübchen sowie die FFW Seifersdorf.

Es ist schön zu wissen, dass man auch diesen Weg nicht allein gehen muss.

In stiller Trauer
Familie Anders



Weinet nicht, ihr meine Lieben,
schwer ist es für euch und mich.
Ich wär so gerne noch geblieben,
doch meine Kräfte reichten nicht.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Oma, Uroma, Ururoma, Schwester und Tante, Frau

Hedwig Fiebig

geb. Horn
* 31.08.1929 † 02.05.2021

Du wirst in unseren Herzen sein.
Deine Tochter Bärbel
Enkel Simone mit Jens und Kathrin mit Ingo
Urenkel Felix mit Elly, Leon und Jason,
Lydia mit Oli,
Marvin
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Auf der bunten Blumenwiese leuchtet eine blaue Blume.
Sie heißt:

„Vergissmeinnicht“

Nach langer schwerer Krankheit und einem erfüllten Leben hat dein Herz aufgehört zu schlagen. Du fehlst uns sehr, aber in unseren Herzen und in unserer Erinnerung lebst du weiter. Herzlichkeit, Wille und Liebe prägten dein Leben.

Annemarie Margarete Kapschinsky

geb. Kieslich
* 09.10.1934 † 06.05.2021

In Gedenken
Ehemann Heinz
Tochter Ute
Schwägerin Rita
Enkel Silvio mit Ines und Heiko mit Bianca
Urenkel Luca, Oliver und Leon

Die Urnenbeisetzung findet am 01. Juni 2021 im engsten Familienkreis statt.

Nachruf

Wir erhielten die Nachricht, dass unser ehemaliger, sehr geschätzter Mitarbeiter

Herr Helmut Huber

verstorben ist.

Herr Huber war 10 Jahre im Werk Radeberg tätig.

Wir werden ihn stets in bleibender Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Geschäftsleitung, der Betriebsrat sowie die gesamte Belegschaft der B. Braun Avitum Saxonia GmbH Radeberg

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großbröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz Robert-Koch-Str. 6a Tel. 035955 / 72 59 8
Filiale 01477 Arnsdorf Hauptstr. 11 Tel. 035200 / 24 67 4

WINKLER Bestattungshaus GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Bestattermeister im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Bestatter Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

Vor 120 Jahren - Radeberger Visionäre im Zeitalter der Mobilität mit Eisenbahn, Straßenbahn und Automobil

Fortsetzung von Ausgabe 18.2021 (07. Mai 2021)

Nach Kriegsende 1918 - von der Wagenfabrik zur Karosseriefirma

Die Dresdner „Firma Heinrich Gläser“ firmierte ab 1918 als „Luxuskarosserie- und Wagenbauanstalt“. Emil Heuer war mit seiner Familie 1916 in Dresden auf die Striesener Straße 6 gezogen.



Schmiede in Radeberg, um 1914. Quelle: Verkehrsmuseum Dresden



Der Radeberger Maschinenaal nach dem Brand am 23. September 1920. Quelle: KWD-Festschrift

Firmengelände durch seine Lage in der Innenstadt mit verwinkelten Grundstückszuschnitten immer wieder an seine Grenzen für eine weitere Betriebserweiterung stieß, baute Emil Heuer in die Höhe. Das Produktionsgebäude wurde auf drei Etagen aufgestockt. Für die Erneuerung der Dampfmaschinentechnik erfolgte 1919 ein Gebäudeneubau.

Diese Bauphase wurde 1920 durch eine Brandkatastrophe unterbrochen. Am 23. Sept. 1920 brach in der „Wagenfabrik Emil Heuer“ in Radeberg ein Feuer im Holzlager aus, welches auf das eben fertiggestellte Hauptgebäude mit Maschinenaal und Stellmacherei übergriff, alles vernichtete und auch mit dem Totalverlust aller Maschinenausrüstungen einherging.

Der Wiederaufbau begann 1921, nachdem bereits im Oktober 1920 durch Emil Heuer das Grundstück Oberstraße 16, der ehemalige Gasthof „Sächsischer Reiter“, erworben und durch erhebliche bauliche Erweiterung zum Bürogebäude umfunktioniert worden war.

In dieser Zeitschiene bis Mitte der 1920er Jahre vollzog sich, auch durch den zunehmenden Einsatz von mit Dampfkraft über Transmissionen getriebenen Werkzeugmaschinen, die Entwicklung von „Heuer-Gläser“ aus dem bisherigen Status einer größeren Wagenfabrik zu einem Industriebetrieb, einer markenunabhängigen Karosseriefirma.

Mit der Hyperinflation 1923 setzte vorübergehend ein erneuter Rückschlag für beide Fabriken in Radeberg und Dresden ein, und es wurden wegen mangelnder Aufträge vorerst erneut Gespann-Wagen gebaut. Erst nach der 15. Automobilausstellung in Berlin 1923 erhielt Emil Heuer wieder größere Bestellungen von den AUDI- und DIXI- Werken für eine erste Kleinserienproduktion „abnehmbarer Limousinen“ und eine Stromlinienkarosserie, es folgten 1924

Aufträge für einen von Ferdinand Porsche entwickelten Mercedes Typ 15/ 70 /100 PS, der in unterschiedlichen Ausführungen entsprechend der Kundenwünsche gefertigt wurde, zu Herstellkosten für die Karosserie zwischen 5.000 bis 12.000 RM. In diese Zeit fiel auch die Veränderung der Bauweise der Karosserien. War bisher die Verkleidung des hölzernen Karosserie-Gerippes mit Weichholzplatten üblich gewesen, wurde nun die Beplankung mit 0,8 mm starkem Schwarzblech eingeführt. Eine Neuheit waren auch Farben aus schnelltrocknenden Nitro-Zellulose-Lacken, die aufwendige Lackierungen mit Ölfarben ablösen, deren Schleif- und Trocknungsprozesse bisher Wochen in Anspruch genommen hatten.



Der ehem. Gasthof „Sächsischer Reiter“, Oberstraße 16 in Radeberg. Nach der Gebäude-Erweiterung ab 1920/21 Büro- und Verwaltungsgebäude der „Wagenfabrik Emil Heuer“. Foto nach 1960 als „IFA Karosseriewerke Dresden Werk 1“

Ab 1924 traten Veränderungen in der Firmenleitung des Unternehmens ein. Emil Heuer nahm seinen ältesten Sohn, den bisherigen Prokuristen Emil Georg Heuer, als seinen Mitinhaber und „Fabrikbesitzer“ in die „Firma Heinrich Gläser“ auf, die Prokuristenstelle übertrug er seinem Sohn, dem Ingenieur Georg Edmund Heuer. Ab 1930 trat auch der jüngste Sohn, Theodor Erich Heuer, als zweiter Prokurist in die Dresdner Firma ein.

1927 firmierte Emil Heuer seine Radeberger Fabrik als „Emil Heuer-Karosseriefabrik“.

„One of the most beautiful cabriolets ever built! - Eines der schönsten Cabriolets, die je gebaut wurden!“ - „Gläser“-Cabriolet-Karosserien erlangten Weltruhm ...

Bereits 1923 begannen, unter Federführung von Sohn Georg Heuer und seinem Bruder, dem Ingenieur und Konstrukteur Edmund Heuer, technische Weiterentwicklungen und die Fertigung von Prototypen. Es wurden Automobile mit windschnittigen Karosserien in einer Sonderabteilung des Betriebes entwickelt. Eine erste Stromlinienkarosserie von „Gläser“, nach Patenten von Jaray auf dem Chassis eines Audi K und eines Dixi 6/24 gefertigt, erreichte eine Spitzengeschwindigkeit

von 130 km/h. 1925 folgte ein Karosserie Apollo 4/20 mit 110 km/h. Sie blieben jedoch auf Grund der mangelhaften Straßenverhältnisse und des Preises unverkäufliche Prototypen. Diese Sondermodelle wurden auf den Automobilausstellungen in Berlin als sog. Muttermodelle ausgestellt, wo große Automobilhersteller dann auch die Lizenz zum Nachbau erwerben konnten. „Gläser“ gehörte zu den vier bekannten Karosseriewerkstätten Deutschlands, die alleinige Entwickler von Prototypen für Sondermodelle waren und diese in Berlin ausstellten. Erfolgreich gestaltete sich der Start für die Produktion von Cabriolet-Karosserien im sogenannten „amerikanischen Stil“ für Emil Heuer, u.a. mit einem Auftrag für den Steyr Typ XII, mit einer Form von Phaeton-Aufbauten und nach hinten abklappbarem Verdeck.

Große Automobilfirmen wie Daimler, Horch, Bugatti und Maybach spezialisierten sich zunehmend auf große, prächtig ausgestattete Repräsentationswagen, die nur von Spezialfirmen wie „Gläser“ in Einzelanfertigung karosziert werden konnten. Als Hersteller von Luxuskarosserien erhielt Heuer im Jahr 1926 den Auftrag zum Serienbau von Pullman-Cabriolets, nachdem seine Firma Gläser mit einer besonderen Lösung für den extrem langen Radstand überzeugt hatte. Das Karosserien dieser Fahrzeuge galt als eine besondere gestalterische und technische Herausforderung, die nur durch Spezialfirmen gelöst werden konnte. Diese großen, überdimensionalen luxuriösen Reisewagen mussten auf Sonderkarosserien gefertigt



Gläser Cabriolet Bugatti Roadster T49, gefertigt 1930 bis 1934

werden, da sie eine verlängerte 6-fenstrige Karosserie, im Innenraum eine kurbelbare Trennscheibe zum Fond, eine besonders ausgefallene Ausstattung und für die Überlänge des Chassis ein völlig öffnendes oder schließendes Verdeck mit versenkbaren Seitenscheiben besaßen. Für das Bedienen des Mechanismus der überdimensional langen Klappverdecke besaß „Gläser“ mehrere Patente, die auf Erfindungen von Emil Heuers Söhnen Georg und Edmund beruhten.

Renate Schönfuß-Krause

Fortsetzung erfolgt in einer der nächsten Ausgaben.



DER NEUE VIVARO-e ELEKTRO

ANGEBOTE NUR FÜR GEWERBETREIBENDE
ALLE ANGEBOTE ZZGL. GÜLTIGER, GESETZLICHER MEHRWERTSTEUER

JETZT BEI UNS ERHÄLTЛИCH!

NETTO-ANGEBOTE

TRANSPORTER-WOCHEN
6 JAHRE GARANTIE¹⁾, WARTUNG UND VERSCHLEISS²⁾ INKLUSIVE

FULL SERVICE = FREE2 MOVE
WARTUNG + VERSCHLEISS²⁾ LEASE

Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgaben einschließl. Lohn und der notwendigen Materialien

Durchführung von Verschleißreparaturen einschließl. Material

INKLUSIVE

Combo Cargo
1.5 Diesel, 56 kW (76 PS), Neuwagen
TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG

HAUSPREIS netto ab 3) **11.880,- €**
IHR VORTEIL netto bis zu 4) **7.900,- €**

FULL SERVICE OHNE ANZAHLUNG mtl. netto ab 5) **89,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 19.780,- €, voraussichtlich Gesamtbetrag netto 3.204,- €

Vivaro Cargo „Selection“
1.5 Diesel, 75 kW (102 PS), Neuwagen
TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG

HAUSPREIS netto ab 3) **16.700,- €**
IHR VORTEIL netto bis zu 4) **9.470,- €**

FULL SERVICE OHNE ANZAHLUNG mtl. netto ab 5) **149,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 26.170,- €, voraussichtlich Gesamtbetrag netto 5.364,- €

Movano Cargo
2.3 Diesel, 100 kW (136 PS), Neuwagen
TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG

HAUSPREIS netto ab 3) **19.740,- €**
IHR VORTEIL netto bis zu 4) **13.380,- €**

FULL SERVICE OHNE ANZAHLUNG mtl. netto ab 5) **239,- €**

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 33.120,- €, voraussichtlich Gesamtbetrag netto 8.604,- €

1) Händlergarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Gem. den Bedingungen der Free2Move Lease. 3) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. 836,- € netto Frachtkosten, zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. 4) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. 5) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. der gültigen, gesetzl. Mehrwertsteuer. Ohne Leasinganzahlung, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km /Jahr zzgl. 836,- € netto Frachtkosten. Rate inklusive Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Alle Preisangaben zzgl. gültiger, gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 7,2 - 4,2 l/100 km, Energieverbrauch komb. 27,3 - 21,7 kWh/100 km, CO₂-Emissionen komb. 177 - 0 g/km. Energieeffizienzklassen B - A+.

Autohaus Dresden GmbH
AUTOHAUS DRESDEN
Friedrichstadt • Klotzsche • Kaitz • Kaditz

opel.autohaus-dresden.de

Unternehmenssitz:

Bremer Str. 18A
01067 Dresden
Tel. 0351 / 863030

Zur Wetterwarte 40
01109 Dresden
Tel. 0351 / 88552-0

Kötzschenbroder Str. 141
01139 Dresden
Tel. 0351 / 83930-0

Possendorfer Str. 38-40 • 01217 Dresden • Tel. 0351 / 404010

